

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 104. Dienstag, den 13. April 1824.

Börse in Leipzig,
am 12. April 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October be-
sonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	100½	—
kleinere	101	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	105½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	105½	—
Anleihe d. Cassenbill. - Comm.		
à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	105	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 und 500 Thl.	102	—
von 200 und 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	—

	P.	G.
Spitz - Scheine, unverzinsbar		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	77	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87½	—
von 200 und 100 Thl.	—	89
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Cammer - Credit - Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz - Scheine, unverzinsbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt - Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	105
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	105

Börse in Leipzig,
am 12. April 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	144 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	143 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	101 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct. k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	111 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—
Breslau in Ct. k. S.	103	—
do. 2 Mt.	103 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	148	—
do. 2 Mt.	147	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 19	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—
do. 3 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	103 $\frac{1}{8}$	—
do. 2 Mt.	102 $\frac{1}{8}$	—
do. 3 Mt.	101 $\frac{5}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	111 $\frac{1}{2}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{4}$
Species	—	2 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	103 $\frac{1}{8}$	—
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	145 $\frac{1}{2}$	—
Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.	135	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank	1100	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	99	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4% in pr. Ct.	88 $\frac{1}{2}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

Bruchstücke über Spanien.

Man spricht so viel von dem steifen Tone, dem geregelten Benehmen und dem ängstlichen Ceremoniel, das in den höhern Classen der Spanier herrscht; und nicht ganz mit Unrecht. Aber man schliesse daraus ja nicht auf einen hohen Grad von Herzlosigkeit und kaltem Stolz; im Gegentheil möchten die Großen Spaniens, trotz ihrer Grandezza, oft in einem vertraulichern Umgange mit den Geringern des Landes leben, als irgendwo. So erzählt der Graf Pechio in den Anekdoten zur Geschichte der spanischen und portugiesischen Revolution (übers. Dresden 1824), daß sein Begleiter, der Minister Borda, bei ihrer Ankunft in Trun von mehreren öf-

fentlichen Beamten und Bewohnern der Stadt öffentlich umarmt worden, und bemerkt dabei, wie er zu der Entdeckung, daß ein Minister in Spanien wie andere Menschen sey, sich Glück gewünscht habe.

In Spanien machen die Bauern meistens nicht eher Gebrauch von einem Bette, bis sie sich verheirathen; denn die meisten Personen geringern Standes tragen des Tages eine volle Bedeckung als Mantel, die ihnen in der Nacht zum Bette dient. Halstücher findet man selten und Strümpfe höchstens bis über den Knöchel. In Valencia ersparen die Bauern sogar die Beinkleider, da sie nur Hemden bis auf die Knie tragen.

Sonderbar bleibt es, daß die Spanier, das altgläubigste Volk der Erde, beim Beten dieselbe Stellung haben, wie die Muhamedaner; denn man findet in den Kirchen fast nie Stühle und Bänke, wohl aber Betende, die mit untergeschlagenen Beinen da sitzen. In derselben Stellung findet man aber auch oft die Landleute an Markttagen ihre Waaren feil bieten.

Aber nicht bloß im Aeußern, auch im Sittlichen erkennt man die muhamedanische Abkunft des Spaniers; denn er besitzt dieselbe Gleichgültigkeit gegen die Zukunft, denselben Verhängnißglauben, der den Morgenländer auszeichnet. Man blättere nur die neueste Geschichte der Spanier durch und man wird auf jeder Seite die sprechendsten Beispiele davon antreffen. . . o.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Sonntag, den 18ten: Deklamatorium.

Montag, den 19ten: das war ich. Hierauf: die Entstehung des Harlekins, Pantomime mit Tänzen.

Dienstag, den 20sten: Eurandot.

Vom 1sten Osterfeiertag an beginnt das Theater um halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Hiermit zeige ich an, daß ich unter der Firma von

C. S. Günz

eine Material-Waaren- und Tabak-Handlung, so wie auch Wein-Geschäft auf hiesigem Platze etablirt und mit heutigem Tage eröffnet habe. Ich empfehle mich daher mit allen dahin einschlagenden Artikeln bestens und versichere, daß ich mich bestreben werde, durch gute Bedienung und billige Preise die Zufriedenheit meiner Abnehmer zu erlangen. Leipzig, den 13. April 1824.

C. S. Günz, Petersstraße No. 56.

Empfehlung. Augsburger Bier ist zu haben in der Köstritzer Bierniederlage Nr. 182, bei J. G. Wehnert.

Chocolade.

Extrafine mit Gewürz	à 16 Gr.
feine mit Gewürz	à 12 =
feine mittel mit Gewürz	à 8 =
ordinäre	à 6 =
feine geriebene Caccäu-Masse	à 9 =

das Pfund à 12 Unzen, ist stets echt und gut zu haben bei

J. A. Nagel, Nicolaisstraße Nr. 557.

Verkauf. Petschaste, jedes mit sechs verschiedenen sinnreichen Devisen, empfehlen Sellier und Comp.

Verkauf. Gute französische rothe und weiße, so wie auch Wertheimer Weine, à 6 und 8 Gr. die Bouteille, und 2 Gr. Einsatz für die Bouteille, sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rums und Liqueurs,
 weißer Champagner mouffeur 1ste Qualität à 40 Gr. die Bout.
 desgleichen 2te — à 36 = = =
 feine Berliner Liqueurs mit Korbflasche à 12 = = =
 zu bekommen bei **Abm. Herzog in der Grimma'schen Gasse.**

Gewölbveränderung. Daß ich mein Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft aus des Herrn Kammerrath Plossens Hause in Nr. 590 auf der nämlichen Seite, der Marie gegenüber, verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an. Leipzig, den 12. April 1824.
Carl Teuscher.

Zu vermiiethen sind im Breiterschen Garten Nr. 1221 zwei angenehme Sommerwohnungen für Familien. Ingleichen ein überbaueter Kegelschub mit dazu gehörigem Lusthaus, für eine Privatgesellschaft. Das Nähere beim Eigenthümer.

Vermiethung. Ein Sommerlogis ist an einen stillen Herrn oder eine Dame von Ostern bis Michaelis zu vermiiethen. Zu erfragen auf der Windmühlengasse Nr. 901 im hintern Gartengebäude bei dem Gärtner.

Reisegesellschaft gesucht nach Cracau auf gemeinschaftliche Kosten zum 25. April. Zu erfragen bei **Heinr. Küstner und Comp.**

Verlaufener Hund. Es hat sich in der Gegend der blauen Mühle am 11. d. M. eine kleine schwarze Dachshündin verlaufen, welche auf den Namen „Azor“ hört, und auf den Rücken einen weißen Fleck hat. Wer selbige in der blauen Mühle bei Beyer abgiebt, erhält ein Douceur.

Thorzettel vom 12. April.

Grimma'sches Thor. U. Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Amtm. Kraß, von Pirna, pass. durch	5	Hr. Rfm. Dffermann, a. Liegnitz, v. Frankfurt a. M., im Birnbaum	8
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Frankf. Post: Hr. Musiklehrer Jahn,	5	Die Casler fahrende Post	5
von Posen, pass. durch	5	Die Frankfurter reitende Post	5
Die Dresdner Postkutsche	5	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Hauptm. von	
Die Dresdner reitende Post	6	Erüßschler, in k. pr. Dienst., p. d., Hr. Stud.	
Nachmittag.		v. Moraczewski, v. Heidelberg, u. Hr. von	
Hr. Justizrath Büttner, v. Torgau, b. Barth	1	Gettersdorf, v. Eichstätt, im g. Adler	10
		Eine Estafette von Merseburg	11

Halle'sches Thor. U. Petersthor. U.

Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Becking, v. Grff. a. M., im S. de Bav.	6	Hr. Stud. Hugu. Hr. Kaufm. Ceresa, von	
Hr. Rfm. Riedl, a. Augsburg, im Pot. de Russie	7	Zürich und Mailand, in Nr. 96	6
Hr. Amtm. Albert, a. Albersleben, im S. de Saxe	9	Hospitalthor. U.	
Hr. Dr. Rothmund u. Ehrhardt, a. Det-		Gestern Abend.	
telbach u. Passau, unbestimmt	10	Die Nürnberger reitende Post	5
Vormittag.		Vormittag.	
Die Hamburger reitende Post	6	Eine Estafette von Borna	5
Nachmittag.			
Hr. Dr. Schmidt, a. Berlin, im Pot. de Saxe	3		